

DIN EN 363 (4) - Systeme für seilunterstützten Zugang

Synonyme:

Seilzugangs- und Positionierungstechnik, SZT, SZP, Industriekletterer, Seilklettertechnik, SKT, SRT, Baumkletterer, Berufskletterer

Definition

Ein **System für seilunterstützten Zugang** beschreibt eine Möglichkeit, welches dem Anwender erlaubt sich dem Arbeitsplatz vollständig in einem Persönlichen Absturzschutzsystem hängend zu nähern, daran aufzuhalten und zu verlassen. Eine Konkretisierung des rechtlichen Stand der Technik findet in der TRBS 2121 Teil 3 (Absturzgefährdung - Seilzugangstechnik) statt.

Ein System für seilunterstützten Zugang ist weitestgehend redundant zu planen. Lediglich bei der Körperhaltevorrichtung (Komplettgurt) kann auf Redundanz verzichtet werden. Die Redundanz besteht dabei aus mindestens einem Arbeitsplatzpositionierungssystem "Tragsystem" und aus mindestens einem weiteren Arbeitsplatzpositionierungssystem "Tragsystem" oder 2. Auffangsystem "Sicherheitssystem".

Systematische Einordnung

Ein System für seilunterstützten Zugang:

- ermöglicht den Zugang und ein Verlassen des Arbeitsplatzes in einer in das Persönliche Absturzschutzsystem gelehnten oder hängenden Haltung;
- ermöglicht es dem Benutzer, sich zwischen höheren und niedrigeren Positionen auf- bzw. ab zu bewegen und kann auch ein Traversieren ermöglichen;
- verhindert einen Fangstoß des Benutzers oder beschränkt diesen auf eine zugelassenen Verträglichkeitsgrenze;
- verwendet zur Verbindung mit dem Arbeitsseil einen tief liegenden Befestigungspunkt am Gurt;
- umfasst mindestens 2 belastete Arbeitsseile oder ein belastetes Arbeitsseil und ein unbelastetes Sicherungsseil, die getrennt voneinander an der baulichen Konstruktion befestigt sind;

Als Körperhaltevorrichtung sollte ein Komplettgurt verwendet werden. Es sollte die Möglichkeit in Betracht gezogen werden, aus Gründen des Komforts und der Stabilität einen Arbeitssitz zu integrieren. Das Arbeitsseil und das Sicherungsseil werden an demselben Gurt befestigt. Die Verbindung des Arbeitsseils und des Sicherungsseils zum Benutzer sollte immer über den Gurt erfolgen, selbst wenn ein Arbeitssitz verwendet wird.

Wenn sich in einer Rettungssituation mehr als eine Person an dem System befindet, muss die Nennlast mindestens der Gesamtmasse der Benutzer an dem System entsprechen.

Anwendungsvarianten:

- aktiv-eigengesichertes System für seilunterstützten Zugang
- aktiv-fremdgesichertes System für seilunterstützten Zugang
- passiv-eigengesichertes System für seilunterstützten Zugang
- passiv-fremdgesichertes System für seilunterstützten Zugang